

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses vom
03.05.2023**

**3.2 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der
Stadt: Aktueller Sachstand zur Initiative „Campus for Hydrogen Technologies
Oberhausen - HydrOB®“
A/17/3321-01
zur Kenntnis genommen**

Herr Stadtverordneter Janetzki erläutert den Hintergrund des Antrags und regt an, für die kommende Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss einen Vertreter der Initiative einzuladen.

Herr Dezernent Güldenzopf berichtet, dass Herr Dr. Henseler (OWT) und Frau Dr. Stahl (Fraunhofer UMSICHT) ihr Kommen für eine der nächsten Sitzungen angekündigt haben. Der Verein HydrOB werde sich Mitte Mai offiziell gründen. Diese Gründung unter Beteiligung der Stadt Oberhausen werde dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Verein stelle eine Institutionalisierung der Netzwerkarbeit der vergangenen Jahre dar. Neben der bereits akquirierten Förderung sei man derzeit in der Sondierung neuer Förderzugänge.

Die Ziele der Initiative seien es gewesen,

- a) die Kräfte zu bündeln,
- b) die regionale Vernetzung zu stärken und
- c) Impulse zu setzen.

Kernakteure seien hierbei unter anderem Fraunhofer UMSICHT und MAN Power Solutions als treibende Kräfte der Initiative. Das Ziel der Vernetzung sei erreicht worden und finde mit der Vereinsgründung seine Institutionalisierung. Das Ziel des Vereins werde indes weiter gefasst und auf die Vermeidung von CO₂ erweitert. Seit Gründung des Netzwerks habe es mehr als 20 Treffen gegeben. Auch überregional sei diesem Ziel durch ein Netzwerktreffen zugearbeitet worden. Der RVR habe dies aufgegriffen und fortgeführt. Man habe sich zudem anderen Initiativen angeschlossen und vernetzt.

Impulse seien etwa durch den Trailblazer bei AirLiquide und den Elektrolyseur gesetzt worden. Allein am Forschungsprojekt von Fraunhofer UMSICHT sind rund 50 Dissertationen angesiedelt. Das Thema ließe sich effektiv nur überregional bewegen.

Herr Janetzki fragt, wer die Gründungsmitglieder des Vereins seien.

Die Frage wird beantwortet.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.